

Parldigi Dinner 2024

E-ID und Vertrauensinfrastruktur

29. Mai 2024

Hotel Bern

Begrüssung



Franz Grüter

Nationalrat SVP Kanton Luzern,
Co-Präsident Parldigi

Agenda

19:15 Uhr Begrüssung durch Nationalrat **Franz Grüter**, Co-Präsident Parldigi

Vorspeise

19:40 Uhr Rede von Bundesrat **Beat Jans**, Vorsteher EJPD

20:10 Uhr Referat von Nationalrat **Gerhard Andrey**, Kernteam-Mitglied Parldigi

Hauptgang

20:40 Uhr Plenumsdiskussion mit **Beat Jans**, **Sandra Tobler** und **Gerhard Andrey**

21:10 Uhr Verabschiedung durch Nationalrat **Franz Grüter**, Co-Präsident Parldigi

Dessert

Parldigi Co-Präsidium und Kernteam



Min Li Marti
Nationalrätin SP, Zürich



Franz Grüter
Nationalrat SVP, Luzern



Gerhard Andrey
Nationalrat Grüne, Fribourg



Corina Gredig
Nationalrätin GLP, Zürich



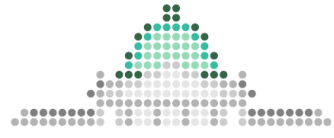
Matthias Michel
Ständerat FDP, Zug



Nik Gugger
Nationalrat EVP, Zürich



Dominik Blunschy
Nationalrat Mitte, Schwyz



Parldigi

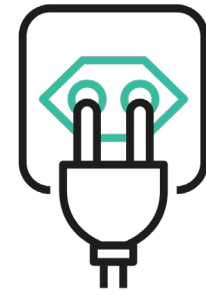
Kernthemen von Parldigi



**Open Source
Software**



Open Access



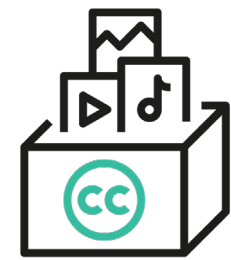
Open Standards



**Open
Government**



Open Data



Open Content



Open Internet

Partner und Träger von Parldigi





Parldigi

Bundesrat Beat Jans

Vorsteher Eidgenössisches

Justiz- und Polizeidepartement EJPD



Parldigi

Gerhard Andrey

Nationalrat Grüne Kanton Fribourg,
Kernteam Parldigi



Die neue E-ID: bitte nachahmen!

Gerhard Andrey
Nationalrat und Unternehmer

Parldigi Dinner - 29. Mai 2024

Referendum der Zivilgesellschaft

Sechs Fragen und sechs Antworten

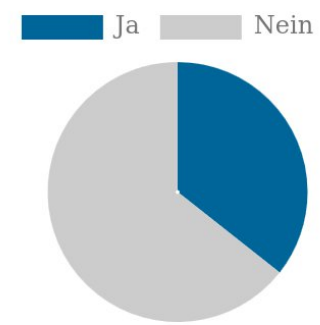
Elektronische Identität: das E-ID-Gesetz



Amtliche Endergebnisse

Ergebnisse im Detail

Medienkonferenz vom 7. März 2021



- Stimmbeteiligung: 51,29 %
- Total Stimmen: 2 762 770
- Ja: 984 574 (35,6 %)
- Nein: 1 778 196 (64,4 %)
- Stände Ja: 0 0/2
- Stände Nein: 20 6/2

Unten finden Sie die Informationen zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-



3 Tage später

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

FDP-Liberale Fraktion
Sprecher: Marcel Döbele

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Vertrauenswürdige, staatliche E-ID

Unterschrift / Signature / Firma

Beli

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

Franz Grüter

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Vertrauenswürdige, staatliche E-ID

Datum: Date: Data: 10.3.21

Unterschrift / Signature / Firma

[Signature]

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

Simon Stadler

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Vertrauenswürdige, staatliche E-ID

Datum: Date: Data:

Unterschrift / Signature / Firma

[Signature]

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

Min Li Marti

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Datum: Date: Data:

Unterschrift / Signature / Firma

[Signature]

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

Jörg Mäder

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Vertrauenswürdige, staatliche E-ID

Texte / Testo

Der Bundesrat wird damit beauftragt, ein Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität (Authentifizierung) in der virtuellen Welt zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere die Datensparsamkeit und dezentrale Speicherung (wie Speicherung in der Cloud) berücksichtigt werden. Diese Mittel sollen für den privaten und öffentlichen Gebrauch geeignet sein. Die Entwicklung soll im Rahmen der Gesamtbetriebsvereinbarung der E-ID für den Gesamtbetrieb der Lösung muss...

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

Gerhard Andrey

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Vertrauenswürdige, staatliche E-ID

Datum: Date: Data: 10.3.2021

Unterschrift / Signature / Firma

[Signature]

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr. N° N.

Urheber/in / Auteur / Autore

Min Li Marti

Motion / Motion / Mozione

Titel / Titre / Titolo

Datum: Date: Data:

Unterschrift / Signature / Firma

[Signature]

Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität (Authentifizierung) in der virtuellen Welt zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere die Datensparsamkeit und dezentrale Speicherung (wie Speicherung in der Cloud) berücksichtigt werden. Diese Mittel sollen für den privaten und öffentlichen Gebrauch geeignet sein. Die Entwicklung soll im Rahmen der Gesamtbetriebsvereinbarung der E-ID für den Gesamtbetrieb der Lösung muss...

[← Dokumentation](#)

Medienmitteilungen

[Medienmitteilungen des Bundesrats](#)

[Medienmitteilungen abonnieren](#)

[Medienmitteilungen als RSS
beziehen](#)

[← Zurück zur Übersicht](#)



Staatliche digitale Identität: Bundesrätin Keller-Sutter startet öffentliche Konsultation

**Partizipative,
inklusive Diskussion**

Bern, 02.09.2021 - Der Bundesrat will vorwärts machen und rasch die Möglichkeit für eine staatliche digitale Identität schaffen. **Bevor er die Eckwerte für die künftige E-ID bestimmt, soll sich die breite Öffentlichkeit aktiv in die Diskussion dazu einbringen können.** Dazu hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) eine Auslegeordnung erarbeitet. Bundesrätin Karin Keller-Sutter hat am Donnerstag, 2. September 2021 anlässlich des ersten Treffens des "Beirat Digitale Schweiz" die öffentliche Konsultation eröffnet. Gemeinsam mit Bundeskanzler Walter Thurnherr hat sie sich am Treffen mit ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik zur künftigen Schweizer E-ID-Lösung ausgetauscht. Die Konsultation umfasst weitere Anlässe und dauert bis Mitte Oktober.

Nach dem Nein an der Urne vom 7. März 2021 zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste hat der Bundesrat am 26. Mai 2021 das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) beauftragt, zusammen mit der Bundeskanzlei (BK) und dem Eidgenössischen Finanzdepartement



Swiss E-ID Ecosystem

Projectspace for a broad public participation on the topics E-ID and digital trust infrastructure in

👤 134 followers 📍 Switzerland 🔗 <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/...> ✉ E-ID@bj.admin.ch



- Overview
- Repositories 5
- Projects
- Packages
- People

Pinned

general Public

Repository for official information and general content concerning the digital trust infrastructure for an E-ID (and beyond) in Switzerland

★ 90 🍴 7

governance-sounding-board Public

Repository to create a wide participation about governance, regulatory and organizational issues concerning a digital trust infrastructure in Switzerland.

★ 36

open-source-community Public

Repository to create a wide participation about technical, standardization and implementation issues concerning a digital trust infrastructure in Switzerland.

★ 55 🍴 3

public-sandbox-trustinfrastructure Public

Documentation about the public sandbox including technical integration and processes

● Shell ★ 12 🍴 3

People

This organization has no public members. You must be a member to see who's a part of this organization.

Top languages

● Shell



Medienmitteilungen

Medienmitteilungen des Bundesrats

Medienmitteilungen abonnieren

Medienmitteilungen als RSS
beziehen

Pilotprojekt zur E-ID: Elektronischer Lernfahrausweis im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Bern, 03.05.2024 - Der Kanton Appenzell Ausserrhoden stellt den Lernfahrausweis neu auch elektronisch aus. Das Bundesamt für Justiz (BJ), das Bundesamt für Strassen (ASTRA) zusammen mit der Vereinigung der Schweizerischen Strassenverkehrsämter (asa) und dem Strassenverkehrsamt Appenzell Ausserrhoden lancieren das Pilotprojekt im Hinblick auf die Einführung des staatlich anerkannten Identitätsnachweises (E-ID). Der neue elektronische Lernfahrausweis wurde am 3. Mai 2024 an einer gemeinsamen Medienkonferenz in Herisau (AR) vorgestellt.

Etwas mehr

Vorarbeit

dafür weniger Aufwand für die
Gesetzgebung

Vieles erreicht

E-ID-GESETZ IM NATIONALRAT

Von [Kire](#) am 09.03.2024 in [Infrastruktur](#)

Ende November hat der Bundesrat den Entwurf und die Botschaft zum neuen E-ID-Gesetz zuhanden des Parlaments verabschiedet. In der Zwischenzeit hat die Rechtskommission des Nationalrats die Vorlage beraten. Nachbesserungen, die wir insbesondere bei den Themen Identitätsprüfung, Überidentifikation und Open-Source-Software gefordert hatten, wurden von der Kommission vorgenommen. Bereits am kommenden Donnerstag wird das Gesetz nun im Rat behandelt.



Die Digitale Gesellschaft hat die gesellschaftliche, politische und technische Debatte zum ersten E-ID-Gesetz eng begleitet und das Referendum sowie die Volksabstimmung massgeblich geprägt. Die Hauptkritikpunkte des Gesetzes betrafen den Zweck und die Herausgeberschaft sowie den mangelnden Datenschutz. Diese Mängel wurden durch die Neuausrichtung des E-ID-Gesetzes behoben.

Jedoch ist der Schutz der Persönlichkeit und der Personendaten im vom Bundesrat im November vorgelegten Entwurf zum Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (BGEID) noch unzureichend umgesetzt sowie der Schutz vor Missbrauch der Daten noch unzureichend gewährleistet. Dies betrifft insbesondere die Identitätsprüfung und und die drohende «Überidentifikation»

Digitale Gesellschaft

INTER
RESS



NEWSLETTER

Name (optional)

E-Mail

Abonnieren

abmelden

SERVICE

- > Netzpodcast
- > Ratgeber «Selbstverteidigung»
- > Ratgeber «Nachhaltigkeit»
- > Datenauskunftsbegehren
- > Öffentliche DNS-Resolver
- > Tor-Server
- > Anonip
- > Präsentationen

An den Nationalrat ausschliesslich via E-Mail

Ja zum Geschäft des Bundesrates “Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise” (23.07)

Bern, 12. März 2024

Sehr geehrte Damen Nationalrätinnen,
Sehr geehrte Herren Nationalräte,

Gerne äussern wir uns im Folgenden zum Geschäft des Bundesrates “Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise” (23.073), über welches Sie am 14. März abstimmen werden.

Das Wichtigste in Kürze:

- **digitalswitzerland empfiehlt, dem Geschäft zuzustimmen.**
- digitalswitzerland begrüsst den Vorschlag zum E-ID Gesetz. Der Gesetzesvorschlag erfüllt alle aus unserer Sicht wesentlichen Kriterien und ist technologie-neutral gehalten: Privacy-by-Design, Selbstbestimmtes Datenmanagement, Privacy-by-Default.
- digitalswitzerland hat gegenüber den Anträgen der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates keine Vorbehalte

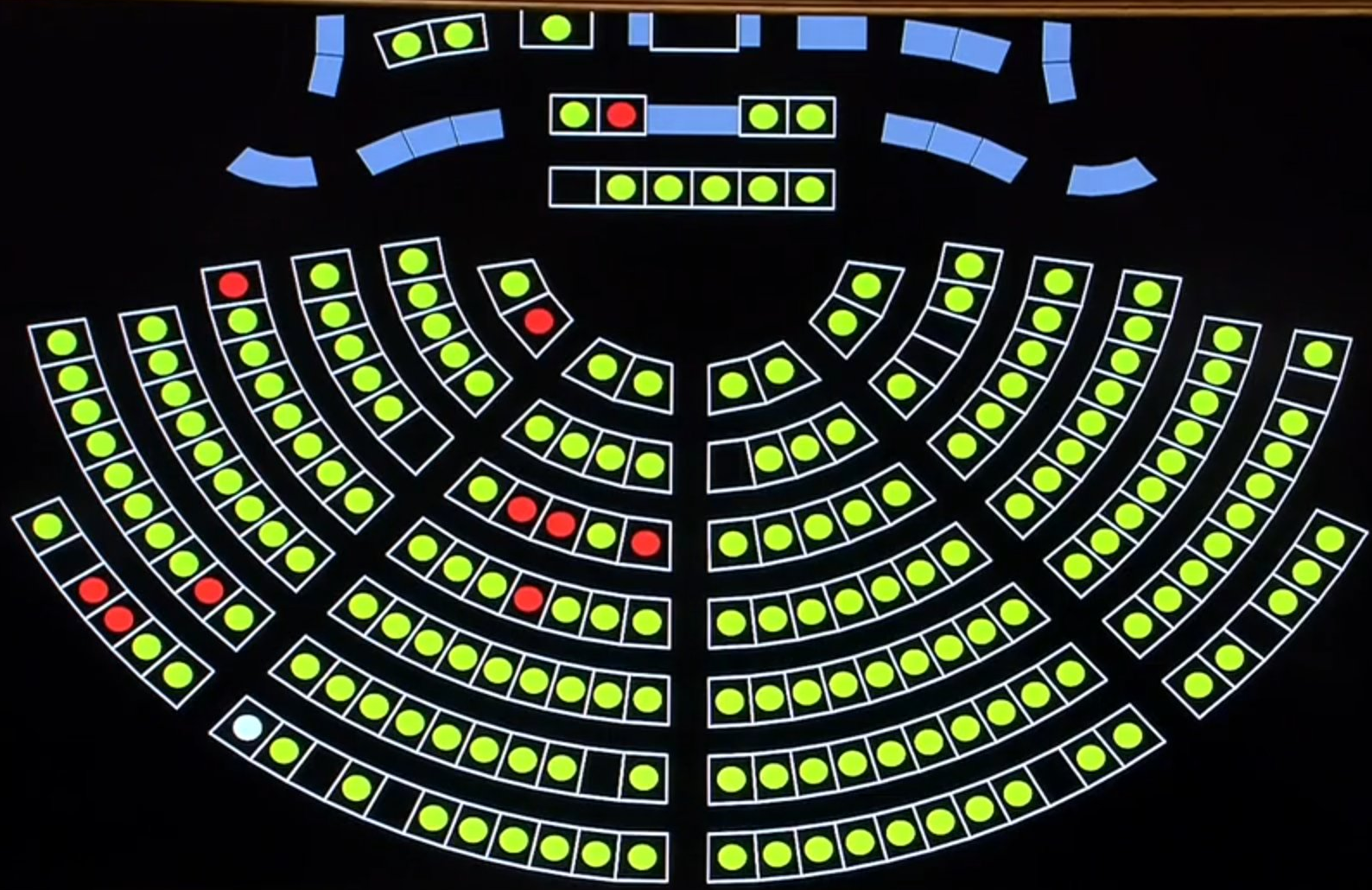
Erläuterungen:

Die E-ID muss aus Sicht von digitalswitzerland schnell implementiert werden. Andere Geschäfte¹ hängen an einer rasch und erfolgreich eingeführten E-ID.

Eine Ablehnung des Gesetzes würde dem Standort Schweiz schaden - nicht nur bei der nötigen Digitalisierung vieler Dienstleistungen, sondern auch im Bezug auf das Image als Innovationsweltmeisterin.

Bei technischen Projekten liegen die Herausforderungen oftmals im Detail. Deswegen geht

Digitalswitzerland



Ja
Oui
Si
Gea

Nein
Non
No
Na

Enth.
Abst.
Ast.
Abst.



Vernehmlassung 2.0

gesetzliche Grundlage ist da

Allgemeine Informationen

Beschluss 17. März 2023

Publikationsdatum 28. März 2023

Zuständige Behörde
Generalsekretariat EFD

BBI Referenz BBI 2023 787

Parlamentsnummer 22.022

Umfang der Veröffentlichung

Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben

(EMBAG)

vom 17. März 2023

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

EMBAG

– Art. 9 Open Source Software

¹ Die diesem Gesetz unterstehenden Bundesbehörden legen den Quellcode von Software offen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben entwickeln oder entwickeln lassen, es sei denn die Rechte Dritter oder sicherheitsrelevante Gründe würden dies ausschliessen oder einschränken.

[HTML](#) [PDF](#) [DOC](#) [XML](#)

– Art. 1 Zweck

– Art. 15 Pilotversuche

¹ Pilotversuche können durchgeführt werden, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- d. den Ausbau und die Weiterentwicklung des Einsatzes von elektronischen Mitteln zur Unterstützung der Erfüllung von Behördenaufgaben.

– Art. 2 Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz gilt für die zentrale Bundesverwaltung.

² Es gilt auch für Einheiten der dezentralen Bundesverwaltung. Der Bundesrat kann Ausnahmen machen.



DIGITALER SERVICE PUBLIC
FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
VON MORGEN.



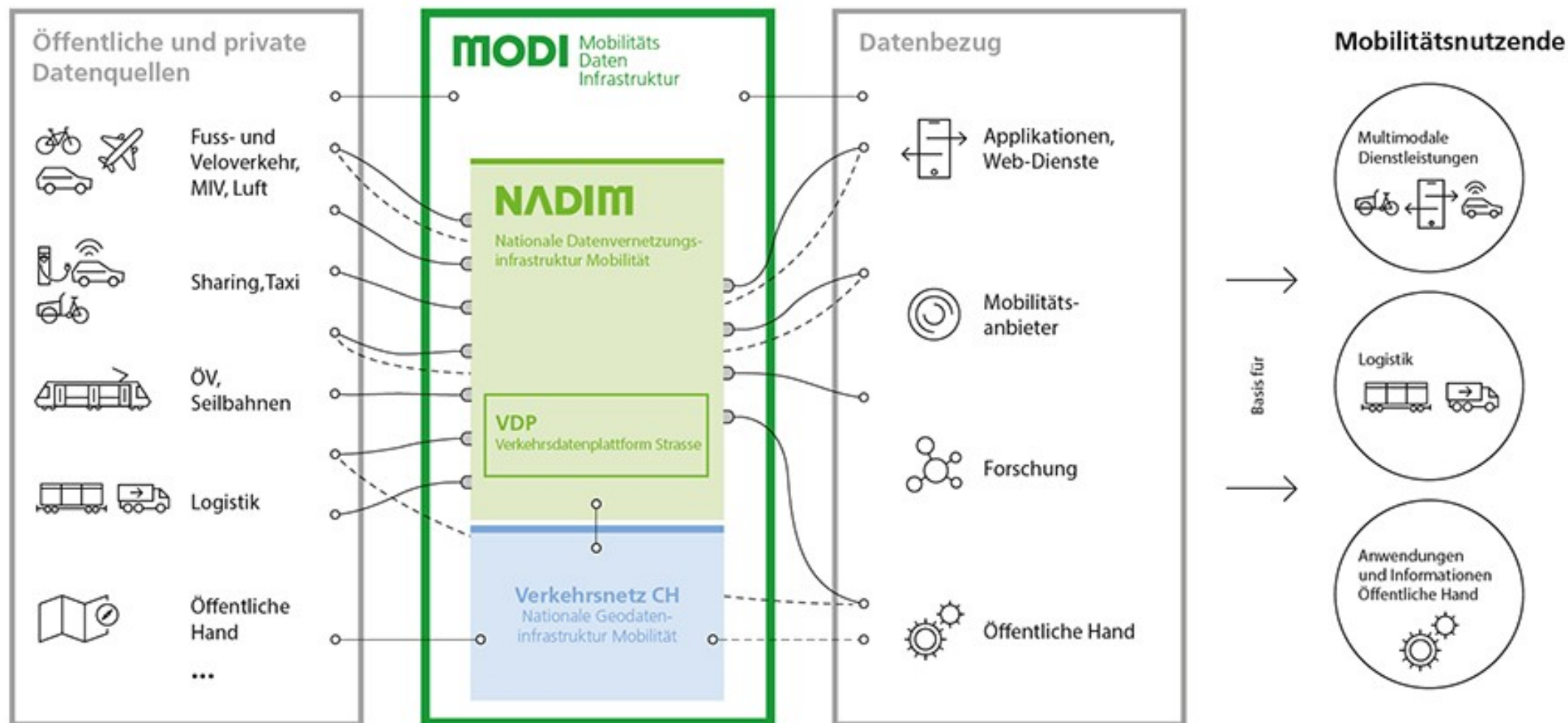
Der Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
ist heute sehr tief.

Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
von morgen.

- ✓ Einfach
- ✓ Modern
- ✓ Qualitativ hochwertig
- ✓ Finanziell tragbar

eHealth Index

eHealth Index



| | | | | | | | |
|------------------------------|---------------|---------|-------------|----------------------------|------|-----------------|---------|
| Bericht zur Bankenstabilität | Finanzpolitik | Steuern | Finanzplatz | Personal, Bau und Logistik | Zoll | Digitalisierung | Das EFD |
|------------------------------|---------------|---------|-------------|----------------------------|------|-----------------|---------|

Startseite > Das EFD > Medienmitteilungen > Bundesrat verabschiedet Botschaft zum Aufbau einer Swiss Government Cloud

[← Das EFD](#)

Medienmitteilungen

Berichte

Faktencheck

News abonnieren

[← Zurück zur Übersicht](#)



Bundesrat verabschiedet Botschaft zum Aufbau einer Swiss Government Cloud

Bern, 22.05.2024 - Mit der Swiss Government Cloud (SGC) soll im Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) eine neue, auf die zukünftigen Anforderungen und Bedürfnisse der Bundesverwaltung zugeschnittene Cloud-Infrastruktur aufgebaut werden. Die SGC liefert das geeignete technische Fundament für die Umsetzung der anstehenden zentralen Digitalisierungsvorhaben und leistet, insbesondere zur digitalen Transformation des Bundes, einen essenziellen Beitrag. An seiner Sitzung vom 22. Mai 2024 hat der Bundesrat die entsprechende Botschaft zu einem Verpflichtungskredit in Höhe von 246,9 Millionen Franken an das

Kontakt

[Informationen für Medienschaffende](#)

[Kontakt drucken](#)



[Medienkonferenzen des Bundesrats](#)

Datensparsam

Dezentral

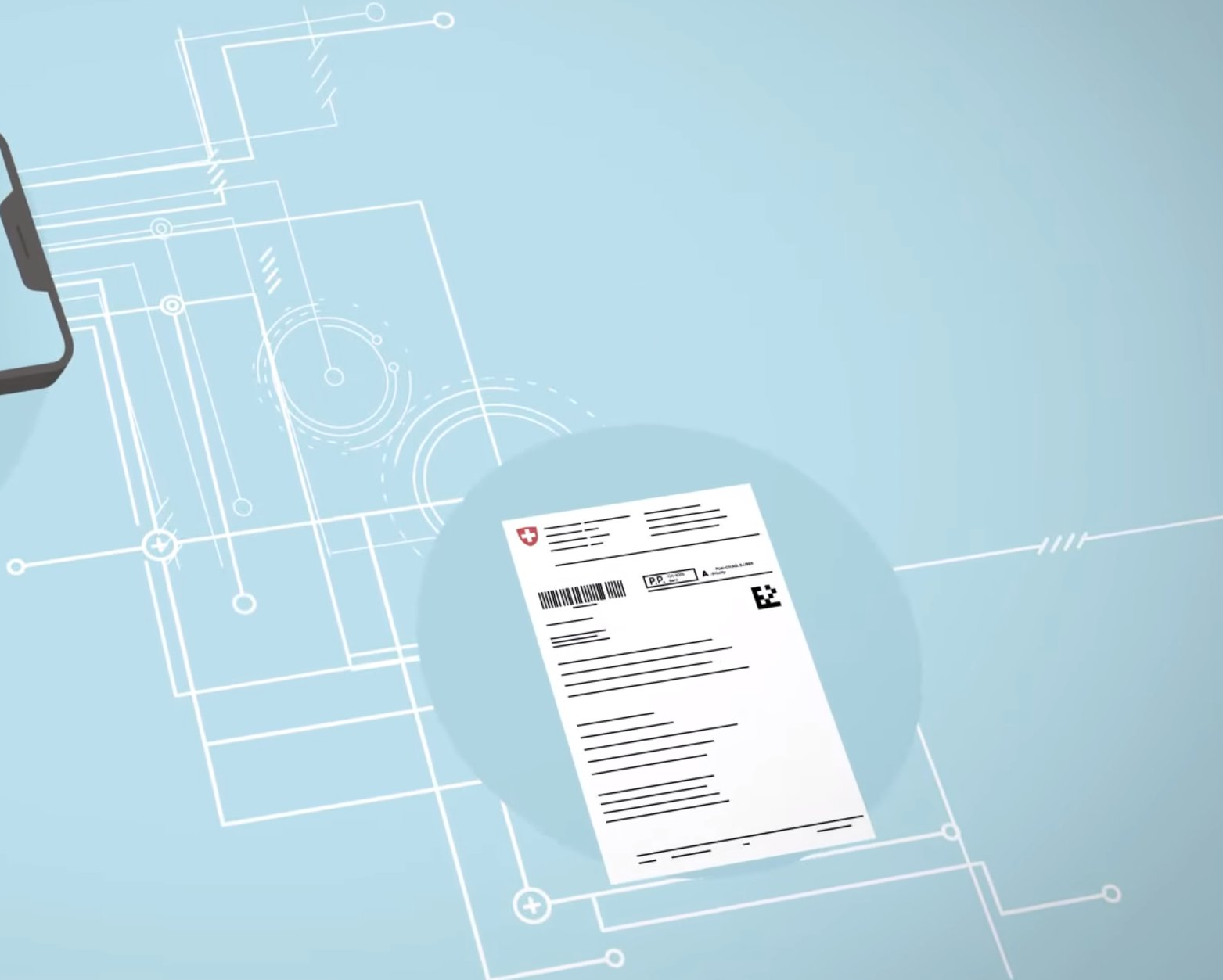
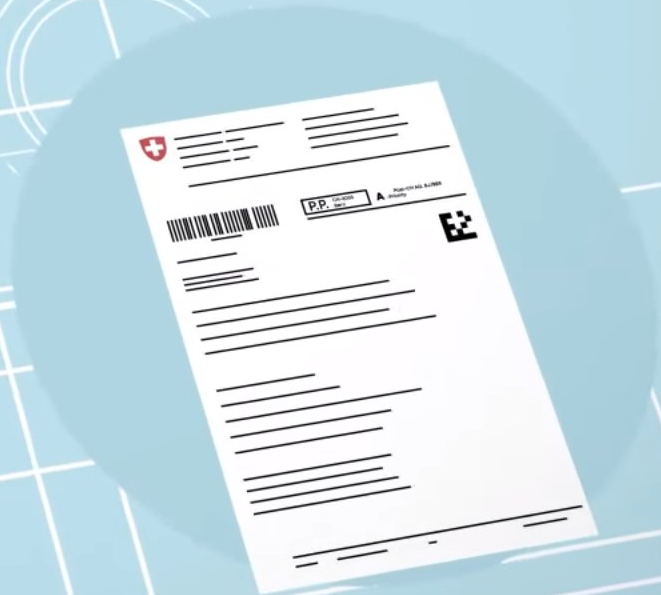
Open Source

E-ID Prinzipien sind **wegweisend**

Medienbruchfreiheit

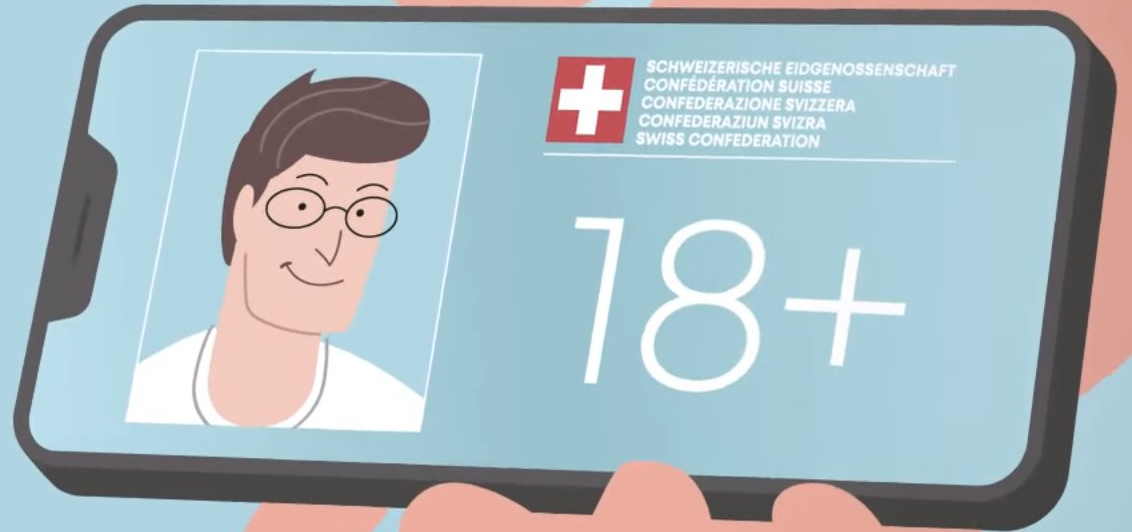
Digitalisierung

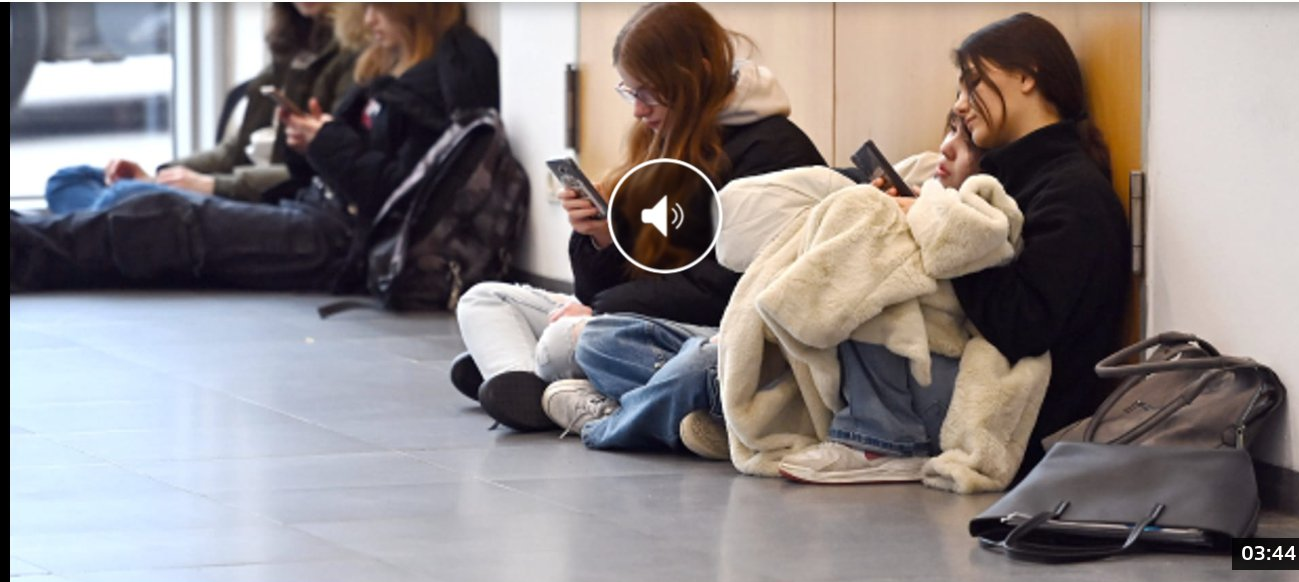
wird mit E-ID massiv einfacher



**Vertrauenswürdig,
anonym Alter
nachweisen mit E-ID**

erstmalig möglich





Wann wird Social-Media-Konsum zum Problem?

Aus Rendez-vous vom 21.03.2024.

Bild: IMAGO / Sven Simon

News >

Schweiz >

Suchtpanorama Schweiz

Wenn sich Jugendliche im Sog von Social Media verlieren

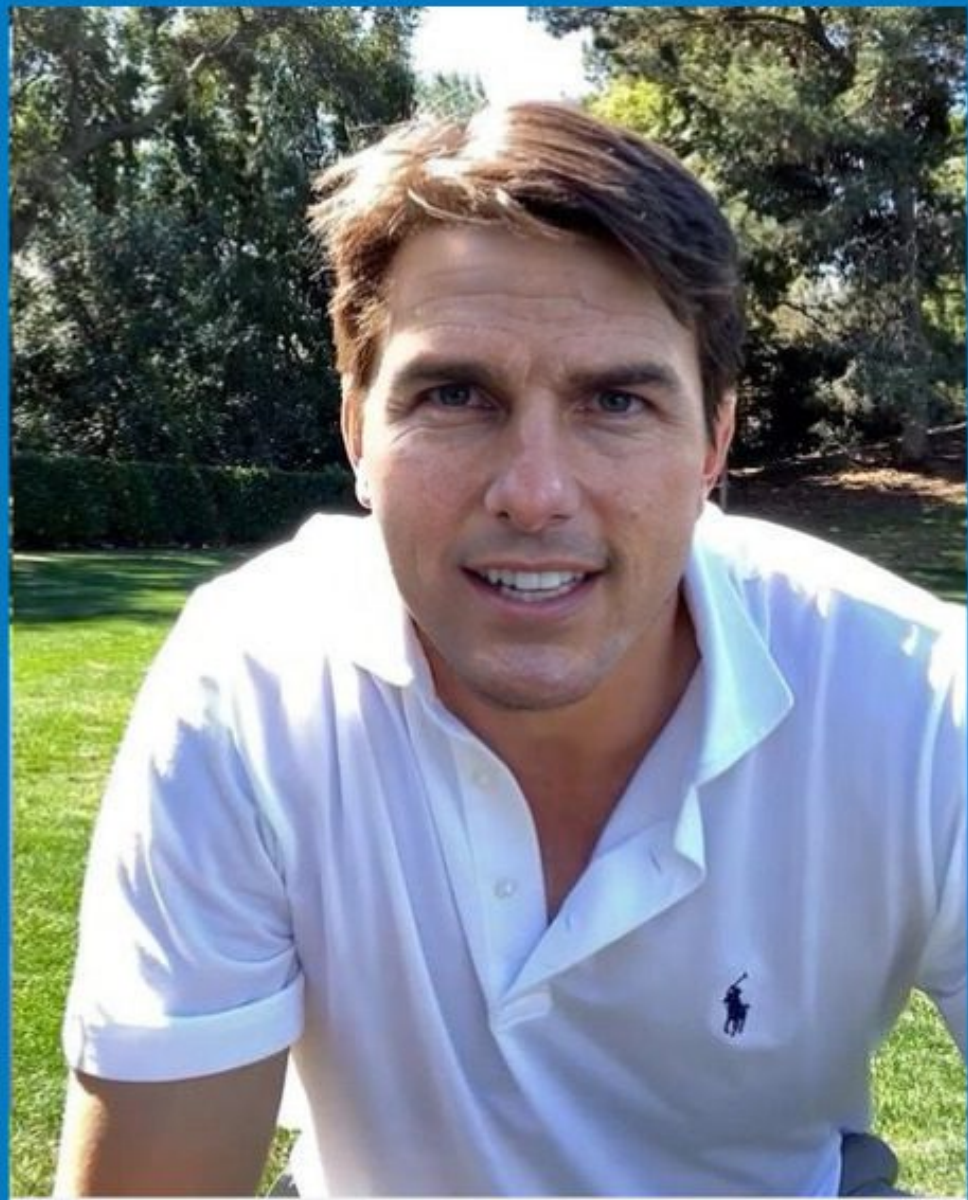
Schweizer Jugendliche verbringen viel Zeit auf Tiktok und Co. Aus dem harmlosen Zeitvertreib kann ein Problem werden. Ein Besuch im Klassenzimmer.

Vertrauenswürdigkeit und Authentizität

im KI-Cyberspace mehr denn je nötig



ORIGINAL



DEEPFAKE

E-ID Ansatz ist wegweisend

für künftige Projekte des Bundes

Eine E-ID ist

dringender denn je

um sich vertrauenswürdig und sicher
im Cyberspace bewegen zu können



Merci !

Gerhard Andrey

Nationalrat - GRÜNE

Unternehmer - Liip // La Gustav // Alternative Bank

Plenumsdiskussion

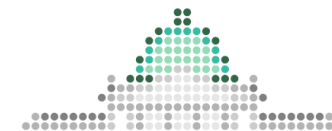
Bundesrat Beat Jans, Vorsteher EJPD

Sandra Tobler, Gründerin und CEO Futurae Technologies AG

Gerhard Andrey, Nationalrat und Kernteam Parldigi

Moderation: **Matthias Stürmer**, Geschäftsleiter Parldigi

Verabschiedung



Parldigi

Franz Grüter

Nationalrat SVP Kanton Luzern,
Co-Präsident Parldigi